

U8-Untersuchung - 46. bis 48. Lebensmonat

Wenn Sie den Termin für die U8 machen, ist Ihr Kind schon fast vier Jahre alt und auf dem besten Weg, ein Vorschulkind zu werden.

Ihr Kind verfügt zum Zeitpunkt der U8 wahrscheinlich bereits über einen ganz ansehnlichen Wortschatz und löchert Sie mit Fragen. Natürlich stehen aber nach wie vor Spiel und Bewegung an erster Stelle im Tagesablauf - toben, klettern, Roller fahren, Sandburgen bauen, mit Puppen spielen, basteln, malen und vieles mehr.

Was der Kinderarzt oder die Kinderärztin bei der U8 untersucht

Auch bei der U8-Untersuchung wird Ihr Kind gründlich von Kopf bis Fuß untersucht, gewogen und gemessen. Seine körperliche und seelische Entwicklung wird geprüft und auch sein soziales Verhalten angesprochen. Der Arzt oder die Ärztin interessiert sich dafür, was Ihr Kind schon alles alleine machen kann.

- Es wird getestet, wie beweglich und geschickt Ihr Kind ist, und wie es mit dem Sprechen klappt.
- Das Sehvermögen und die Hörfähigkeit werden überprüft, Plusoptix ist möglich.
- Der Arzt oder die Ärztin wird sich zudem einen Eindruck über die Zähne und den Kiefer verschaffen und Sie gegebenenfalls an eine zahnärztliche Praxis verweisen.
- Er oder sie interessiert sich für das soziale Verhalten Ihres Kindes, ob es sich zum Beispiel leicht oder schwer damit tut, Kontakt mit anderen Kindern aufzunehmen.
- Es wird erfragt und beobachtet, wie Ihr Kind malt und spielt und was seine Interessen sind.
- Wenn Ihr Kind entwicklungsverzögert, chronisch krank oder behindert ist, wird Ihr Kinderarzt/Ihre Kinderärztin die Entwicklungsschritte, die Ihr Kind gemacht hat, überprüfen und mit Ihnen die weiteren Therapie- und Fördermaßnahmen besprechen.

Wenn Ihr Kind bei irgendetwas besondere Unterstützung braucht, werden mit Ihnen die Möglichkeiten besprochen. Weitere Themen bei der U8-Untersuchung sind die Ernährung sowie mögliche Schwierigkeiten im Verhalten Ihres Kindes, zum Beispiel Probleme beim Durchschlafen, unkonzentriertes Spielen, Einnässen.

Impfungen bei der U8

Bei der U8 wird wieder der Impfstatus Ihres Kindes kontrolliert, und der Arzt oder die Ärztin bespricht

Wenn Ihr Kind entwicklungsverzögert ist oder eine Behinderung hat

Vielleicht kann Ihr Kind zum Zeitpunkt der U8 noch nicht laufen, sprechen, allein essen? Wenn Sie ein entwicklungsverzögertes oder behindertes Kind haben, empfinden Sie den Unterschied zu anderen Kindern vielleicht immer stärker. Trotzdem möchten wir Ihnen Mut machen und Sie ermuntern, Ihrem Kind den Kontakt mit anderen Kindern zu ermöglichen. Nutzen Sie die integrativen Angebote zum Beispiel in Sportvereinen, Kindertagesstätten, Familienbildungsstätten. Das gemeinsame Spielen mit anderen Kindern ermöglicht Ihrem Kind wichtige Erfahrungen, die es zu Hause nicht sammeln kann. Vor allem Kinder mit Lernverzögerungen lernen im gemeinsamen Spiel viel durch Nachahmen. Umgekehrt erleben Kinder ohne Behinderung in solchen Gruppen, dass manche Kinder in ihren Ausdrucksmöglichkeiten, ihrem Tempo oder ihren Fähigkeiten zwar anders sein können, aber ebenso gute Spielgefährten und Freunde werden können.

Vielleicht finden Sie auch eine Familie in einer ähnlichen Situation. Zusammen ist es manchmal leichter.